

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 182 vom 06.11.2015

Beschulung von Flüchtlingskindern

Gordon Hoffmann: Freie Schulen dürfen nicht benachteiligt werden

Zur Forderung der freien Schulen in Brandenburg, bei der Unterstützung für die Beschulung von Flüchtlingskindern gleichberechtigt behandelt zu werden, erklärt der CDU-Bildungsexperte Gordon Hoffmann:

„Die Beschulung von Flüchtlingskindern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Ich begrüße es, dass auch die freien Schulen in Brandenburg an dieser Aufgabe mitwirken wollen. Freie Schulen waren immer wieder Vorreiter für innovative pädagogische Konzepte. Sie sind darum sogar besonders geeignet, Flüchtlingskinder bei der Integration in die deutsche Gesellschaft zu unterstützen.

Öffentliche Schulen bekommen für den Sprachunterricht in den Willkommensklassen zusätzliche Lehrer. Für mich ist völlig unverständlich, warum solche Lehrer an freien Schulen nicht finanziert werden. Auch bei den Fortbildungen für den Umgang mit Flüchtlingskindern werden freie Schulen benachteiligt. Vom Bildungsminister höre ich dafür bislang nur bürokratische Begründungen. Die Herausforderungen sind aber einfach zu groß, um nur wegen fehlender Beweglichkeit oder sogar wegen ideologischer Scheuklappen die freien Schulen auszugrenzen.“